

# Schweizer Lourdeswallfahrt DRS

## Erfahrungsbericht

Seit über 130 Jahren



### **Eliane Gisler berichtet**

*Vom 9. April 2016 bis am 13. April 2016 gingen wir in einer Gruppe mit Trudi Frick als Leitung nach Lourdes. Am Samstag trafen wir uns schon früh am Morgen um danach zum Flughafen zu fahren. Das erste Highlight war auf jeden Fall das Fliegen. Viele flogen das erste Mal! Als wir in unserem 4-Sterne Hotel angekommen waren, lernten wir uns zuerst etwas besser kennen und besichtigten danach die Stadt. Am nächsten Morgen gingen wir noch vor dem Frühstück zur Lourdesgrotte in der Hoffnung, es habe noch nicht so viele Leute dort.*



*Wie es am Sonntag so üblich ist, besuchten wir die riesige Kirche Basilika Pius X, die unterirdisch gelegen ist. Das war beeindruckend, denn in einer so grossen Kirche ist von uns noch nie jemand gewesen. Später führte uns ein Car zu den Betharam Grotte. Nach einer langen Führung durften wir eine unterirdische Schiff- und Zugfahrt geniessen.*

*Am Montag erfuhren wir etwas über die heilige Bernadette und durften gleichzeitig ihr Elternhaus anschauen. Diese Geschichte hatte uns alle interessiert und war sehr spannend. Einer der schönsten Momente war der Montagmittag. Da durften wir im Spital traditionelle Lieder vorsingen. Die Menschen erfreuten sich noch mehr an unserem Gesang als erhofft. Am darauffolgenden Abend durften wir die Leute, die nicht mehr gehen können, mit den «Wagen» zur Licherprozession stossen. Es liefen alle mit einer Fackel in der Hand herum. Dies ergab auf eine Art ein Gemeinschaftsgefühl.*

*Der Dienstagmorgen war der freie Vormittag. Einige nutzten ihn um auszuschlafen, andere um in die Stadt zu gehen oder sonstige Ausflüge zu tätigen. Am Nachmittag fand die Krankensalbung statt. Stolz durften wir mit den Fahnenträgern, den Ministranten und den Priestern in die Kirche einziehen. Vor vielen Kirchenbesuchern lasen die einen eine Fürbitte vor, die anderen zogen das Opfer ein. Am Mittwoch hiess es um 10:00 Uhr «Zimmer Räumen». Mit der grossen Kerze, die wir selbst gestaltet haben, ging es dann aufwärts zum Schafsstall, um die Kerze zu segnen. Dort machte Pfarrer Schönenberger mit uns nach ein Abschlussgottesdienst. Um halb vier gingen wir auf den Bus zum Flughafen. Mit etwas Verspätung landeten wir in Zürich und gönnten uns noch einen Starbuckscaffee ☐ Insgesamt ist es eine unvergessliche Jugendwallfahrt gewesen. Viele gute Gespräche sind entstanden und Spass hat bestimmt nicht gefehlt. Alle Menschen dort sind so gut gelaunt und hilfsbereit. Und irgendwie ist es ansteckend. Viele von uns wollten am Mittwoch noch gar nicht nach Hause. Ich denke wir sind nicht das erste und letzte Mal in Lourdes gewesen.*

Interdiözesane Lourdeswallfahrt DRS  
St. Otmarsberg 1 / Postfach 349  
CH-8730 Uznach  
Tel. 055 290 20 22 / Fax 055 290 20 24  
pilgerbuero@lourdes.ch / www.lourdes.ch